

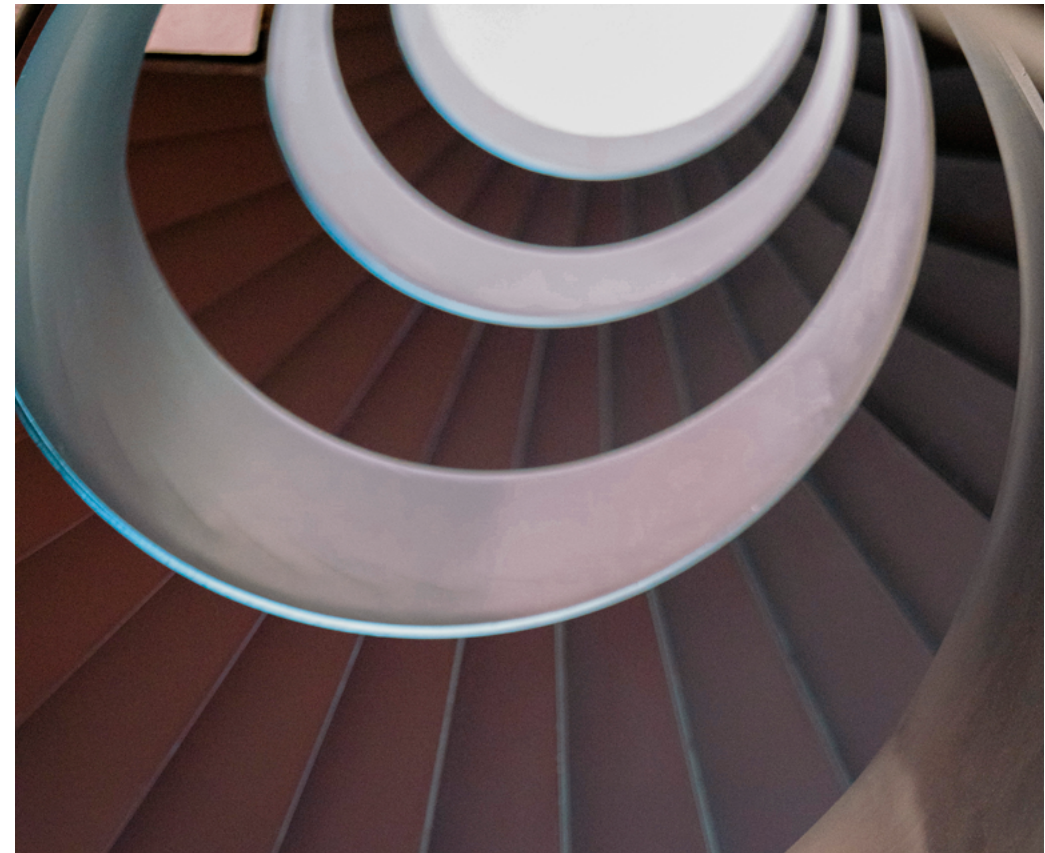


Veranstaltungen

- **29. August 2025:** Prof. H.-W. Wahl (Uni Heidelberg); State of the Art – Alterstheorien und Altersbilder
- **5. September 2025:** Prof. F. Höpflinger (UZH); Soziodemographische Entwicklung des Alters – Auswirkungen auf individuelle Lebensläufe von Frauen und Männern
- **12. September 2025:** Dr. med.S. Kessler (GfA Zürich); Somatisch verursachte Erkrankungen – Fokus Demenz
- **19. September 2025:** Dr. J. Stahl & Dr. med. R. Koch; Psychische Erkrankungen – Fokus Depression und Angststörungen
- **26. September 2025:** Prof. R. Kunz und Dr. M. Mettner; Lebensqualität in der letzten Lebensphase – Palliative Begleitung, Pflege und Medizin
- **3. Oktober 2025:** Dr. A. B. Horn (UZH), Vertreter:innen aus der Alterspolitik; Prävention und Gesundheitsförderung im Alter – von der Gesundheitswissenschaft zur Alterspolitik der Schweiz

Herbstpause

- **24. Oktober 2025:** Dr. A. Seifert (FHNW); Digitalisierung im Alter / Wissensbeschaffung
- **31. Oktober 2025:** Prof. M. Martin (Direktor, UZH); Wissenschaftliches Schreiben in der Gerontologie – alterswissenschaftliche Fachtexte verfassen und bewerten
- **7. November 2025:** Prof. T. Widmer (UZH) & Dr. S. Tönsmann (HSG); Evaluation und Partizipation – Chancen und Grenzen der Anwendungspraxis
- **14. November 2025:** Dr. C. Zweifel; Gemeinsam aktiv werden zum Thema Altern – Über Netzwerke reden und sie gestalten
- **21. November 2025:** B. Lukesch mit Gast Ludwig Hasler; Sich öffentlich Gehör verschaffen – mediale Umsetzung gerontologischer Themen
- **28. November 2025:** Prof. B. Boothe (UZH) und Dr. C. Röcke (HLC, UZH); Altersbilder – (neu) über das Alter denken und reden
- **Mi, 10. Dezember 2025:** Projektpräsentation und Abschluss



Gerontologie heute

Zertifikatsstudiengang CAS 2025

Philosophische Fakultät der Universität
Zürich

Zentrum für Gerontologie

Programmübersicht

| | |
|---------------------------------|---|
| Thema | Die steigende Lebenserwartung der Menschen und die damit verbundene Zunahme Betagter und Hochbetagter wirft in unserer Gesellschaft zahlreiche wissenschaftliche, gesundheitspolitische und berufspraktische Fragen auf, die in diesem Programm beleuchtet werden. Diese Fragen betreffen den adäquaten und menschenwürdigen Umgang zwischen den Generationen, die zukünftigen Anforderungen an eine auf Leistung und Jugendlichkeit ausgerichtete Gesellschaft, das Erkennen besonderer Gesundheitsrisiken und die frühzeitige Behandlung alterstypischer Erkrankungen. Auch die Anerkennung besonderer Lebensleistungen und Fähigkeiten und die Verbesserung der Lebensqualität durch frühzeitige und altersgerechte Prävention und Gesundheitsförderung werden thematisiert. |
| Kursziel | Das multidisziplinär konzipierte Programm vermittelt das neueste gerontologische Grundlagenwissen und erweitert die Methoden- und Vermittlungskompetenzen der Teilnehmenden. Die Verbindung von Wissenschaft und Praxis und der konkrete Einbezug der einzelnen Tätigkeitsfelder erleichtern den Transfer ins gerontologische Praxisfeld und motivieren zur Umsetzung neuer Impulse, Ideen und Lösungsansätze. Diesen Transfer in die Praxis manifestiert sich in der Projektarbeit zum Abschluss des CAS (eine Auswahl findet sich hier). |
| Zielpublikum | Das Zertifikatsprogramm wendet sich an Fachpersonen aus dem Bildungswesen, dem Sozial- und Gesundheitsbereich und der öffentlichen Verwaltung wie Lehrende, Bildungsverantwortliche, Führungskräfte und politische Entscheidungsträger. Es befähigt die Teilnehmenden, sich auf der Basis ihrer akademischen oder vergleichbaren Erstausbildung auf gerontologische Fragestellungen und die Besonderheiten in deren Vermittlung und Weitergabe zu spezialisieren. |
| Zulassungskriterien | Hochschulabschluss oder äquivalente Ausbildung. Berufserfahrung im gerontologischen Bereich ist von Vorteil. Über die definitive Zulassung entscheiden Programmleitung und Trägerschaft. |
| Dozentinnen und Dozenten | Die Lehrkräfte sind ausgewiesene Fachexpertinnen und -experten aus der Gerontologie, dem Bildungs-, Gesundheits- und Medienwesen und kommen überwiegend aus dem universitären Bereich (vgl. Programm umseitig). Interviews mit einer Auswahl der Dozierenden auf unserer Webpage . |

| | |
|-------------------------------------|---|
| Trägerschaft | Philosophische Fakultät, vertreten durch Prof. Dr. Mike Martin |
| Abschluss | Certificate of Advanced Studies UZH in Gerontologie (15 ECTS Credits) |
| Daten | Der Studiengang beinhaltet dreizehn Veranstaltungstage und einen anschliessenden Leistungsnachweis. Start jeweils Ende August/Anfang September mit 6 Freitagen vor und 6 Freitagen nach der Herbstpause (KW 41–42) und einer Abschlussveranstaltung am Mittwoch in KW 50. Die Termine für den kommenden Durchgang und ihre Themen sehen Sie umseitig. Kurszeiten sind von 9.00 bis 12.30 Uhr und von 13.30 bis 17.00 Uhr |
| Kosten | CHF 6'950.– inklusive Kursmaterialien |
| Veranstaltungsort | Universität Zürich, Zentrum für Weiterbildung, Schaffhauserstrasse 228, 8057 Zürich (www.zwb.uzh.ch) |
| Anmeldung | Jeweils bis 31. Mai über dieses Anmeldeformular: https://www.zfg.uzh.ch/de/weiterbild/anmeldung.html |
| Programmleitung und Auskunft | Dr. Andrea Horn Universität Zürich Zentrum für Gerontologie Stampfenbachstrasse 73, 8006 Zürich E-Mail: gerontologieheute@zfg.uzh.ch |
| Websites | Das detaillierte Programm finden Sie auf folgenden Websites: – Zentrum für Gerontologie www.zfg.uzh.ch (siehe Weiterbildung) – Folgen Sie uns auch auf LinkedIn |

